



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LIV. Der Magistrat zu Nauen verkauft wiederkäuflich an einen Bürger der Neustadt Brandenburg eine jährliche Rente, am 9. April 1384.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Provestes, Ern Bertram Priors, und des gantzen Capittels der Kerken tho Brandenburg uns gegunt hebben, dat wy lien mogen dat Vrue-Misse-Altare, gesichtet und gebowet in des hilgen Crutzes Ehre, eineme bederven Papen, di die Vrumisse, wan di ander der Metten in der selven Parkerke tu Nowen lange gehalten unde wonheftig to holdene gewesen is, holden moge unde schole, singende edder lesende, wu it dem Perrerr tu Nowen gutt unde nutte dunkett, alle Dage under der Mettene in der vorspraken Parrekerke tu Nowen, und umme die Missen tu holdene, so als hier vorschreven is, schole wy vorgeante Radmanne tu Nowen unde unse Nakomelinge deme Pape, di di Vrumisse holdet, dun, dat eme genuet, so dat he Misse halde edder schaffe, dat sie gehalten werde und nicht vorsumet werde und die Pape schal dun unde ok holden so als id der anderen Altaristen en tu Nowen dut und holdet. Tu Orekunde unde Tughe hebbe wie Radmanne tu Nowen unfer Stad Ingefigel laten hengen an dessen Brieff, die gegeben is na Godes Geburt dufent Jar dryhundert Jar darna in deme vif und soventichsten Jar, des nehsten Sunnavendes na funte Lucien Dage, der hilgen Jungvrowen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

**LIII. Erklärung des Magistrats zu Nauen über die Abgabe, welche der Pfarrer von gewissen Ländereien geben muß, vom Jahre 1379.**

Dy Rattmanne tu Nowen, Clawes Grundifs, Cune Pawfin, Borgermeistere, Michel Zestow, Mewes Postamp, Henningus Mews, Clawes Ingels, Clawes Ribbeke, Clawes Selchow, Hans Grabow, Baltzer Rattmann hebben behalden by den Eden, den si der Stadt tu Nowen gedan hebben, datt die Perrerr tu Nowen schal geven tu Tinsse, vor me Overlande tu Bredow wartt, wan he datt Seyt unde Korne dragett, vif Penninghe tu Tinsse, und von dem Wischeken, dy tu den Euden des Perrers Lande tu Litzowe wartt ligen, wen he dat Land, dar die Wischeken anliggen, feyt unde Korn dregett, schal dy Perrerr geven tu Tinsse vier Penninge. Dit isz geschien uppen Kerchove tu Nowen, in den Jahren Gades dufent Jahr drihundert Jar darna in deme negen und soventichsten Jare, des Dinstags . . . sunthe . . . Dage. Dar sind bi gewesen Bruningk von Hakenberg tu Markede, Her Curtt, Perrerr tu Grunenvelde, Her Jurian, die Vrumisse-Priester, Her Diderick Tigeler.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

**LIV. Der Magistrat zu Nauen verkauft wiederkäuflich an einen Bürger der Neustadt Brandenburg eine jährliche Rente, am 9. April 1384.**

Wy Claus Selchow, Hans Grabow, Claus Grundifs, Meus Postamp, Hans von den Berge, Claus Stolp, Claus Hoppenrode, Michil Stritz, Henning Dammeker, Herman Borneken, Wilke Zudam und Henneke Meues Rattmanne, old und nie, die nuh sind und noch tukomende sindt, und die ganze Meinheid der Stad tu Nowen bekennen etc., dat wy vorkost



hebben unde vorkopen rechtliken und redeliken met guden Willen, met vorbedachtem Mude, met gemeiner Volword unfere Borgere alle in guden Truwen deme vorsichtigen Manne Lamprecht Schroder, Borger in der Nienstad tu Brandenburg, unde Mechtilde, siner eheliken Husfrowen, Lodewige und Her Jane Tezstorp obren Kindern, die nu sint und noch tu kamen mogen, und der Kinder Kindere Kindes-Kindt tein Marck Brandenb. Silvers unde Gewichtes alle Jahr tu betalende van unfere Rathhuse sunder Vortoch in ohrer Woninge in der ehegenanten Stad tu Brandenburg met reden Silver, ses Marck up Paschen unde vier Marck up sunte Laurentz Dage des hilgen Mertelers, vor tein Marck unde hundert, die uns wol betalet sin half met Kroschen fesse und ein Schock vor dy Marck unde half met Brandenb. Silvers und Gewichtes, die sie uns tu einem Male genzliken tu samene betalet hebben, dy gebracht unde gekehret sin in unfer Stad Nut unde Fram, war des not was. Wehret dat wy em ohre vorbenunde tein Marck Silvers nicht betalden up desse vorbenumede Tydt, wat redelikes Schaden sie denne darumme dun, den love wy em genzleken af tu nehmende met guden Willen in guden Truwen sunder allerley Weddersprake, Hulperede oder bose Infall, die dar af komen mochte. Wehret ouck, dat jennich Orloge edder Hernkrich worde, des God nicht en geve, dat schal em nicht hindern noch neyerleye Sake, wo dy Sake fy edder kome. Wy scholen em ohre tein Marck Silvers und Gewichtes sunder Vortoch und sunder Hindernisse genzliken und thu Dancke bethalen, also hirvor beschreven is. Weret ouck, dat Lamprecht und sine ehelike Husfrowe ave ginge, so lave wy vorbenumede Ratmanne olt und nie, dy nu sint und tu komende sint unde die ganze Meinheit tu Nowen, Lodewige, Her Jan Tesstorp ohren Sonen, orer Kinder Kinder und Kindes-Kindt, die tein Marck Silvers vorbenuhmet alle Jahr tu geven, die wile dat sie leven, in sodaner Wisz, also wy den Oldern gelovet hebben, also in dessen Brief geschreven steid. Weret vortmehr, dat Lamprecht, Mechtild und ohre Kindere alle storwen, und wy die tein Marck nicht wederkosten edder loseden by der aller vorbenumeden Levede: so hebbe alt und nye und Meinheit tu Nowen gelovet und loven Lamprechte, Mechtilde, Lodewige und Her Jan Tezstorp dat Gelt tu gevende, dar sie dat bescheiden werden tu Testamente nach ohren Dode, oft wy des nicht en loseden by aller vorbeschreven Levende: also vif und twintich Marck tu Nykamer unde tu Nowen tu deme Gadeshuse, vifentwintich tu sunte Cathrinen tu Brandenburg, vif und twintich Marck den Prelaten tu Brandenburg, den Barsten sunte Jacobe und den hilgen Geiste tu Brandenb, vif und twintich Marck, unfer liven Frowen up den Bergk tu Brand. tein Marck. Vortmehr weret, dat wy die tein Marck wolden wederkopen dorch unfer Stad Fromes wille, wen desse sels Jahr umme kamen, des schole wy ganze Macht hebben unde scholen en dat ein half Jar tuvorne weten laten umme sodane unde so vele Geldes, also hirvor beschreven is in der Vorkopinge und scholen en ohre Gelt des Wedderkopes met deme Tynse tu samende betalen sunder allerley Vortoch unde sunder allerley Hindernisse uppe sunte Laurentz Dage tu Brandenb. in oren Woningen. Ock wan wy desse tein Marck sus gelovet hebben, so scholen alle desse vorfchreven Artikel dot unde Dedinge lofs sin, unde desse Brif schal machtlofs sin. Dit rede wy Ratmanne, alt und nye und Borger gemeine vor uns und vor unse Nakomelinge der Stad tu Nowen Lamprechte Schroder, Mechtilde, siner Husfrowen und ohren Kindern in guden Truwen stede und ganz to holdene ane allerley Argelift. Des tu einer groteren Bekentnifs etc. MCCCLXXXIV. an dem hilgen Osteravende.

Aus einem Copialbuche im Brandenburger Domarchiv.